

t306 Parabraunerde aus geringmächtiger lösslehmhaltigen Fließerden über Fließerde aus rißzeitlichem Moränenmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L54	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	überwiegend schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt, unter landwirtschaftlicher Nutzung z. T. erodiert, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, stellenweise über Mittellage) über Fließerde aus rißzeitlichem Moränenmaterial (Basislage), teilweise ab 7–10 dm u. Fl. auf feinkörnigen Sedimenten der Oberen und Unteren Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Lu–Ls2,G–fO2–3	2–5 dm
	Lt2–3;Lts,G–fO2–3	7–10 dm
	(Lu–Lt3–Tu2)	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L5D, LT5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise, unter Wald z. T. podsolige, Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Fließerde aus Molassematerial; in Mulden und konkaven Hangabschnitten Kolluvium, z. T. über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–150 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (220–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

örtliche Vorkommen am Anstieg des Bussens sowie am Außenrand der Altmoränen östlich von Uttenweiler (Lkr. Biberach)